



<https://blz.li/43rt>

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: DER 2. SPIELTAG

Veröffentlicht am 22.08.2021 um 17:59 von Redaktion LeineBlitz

Die **SV Arnum** hat es heute Vormittag beim 5:3 (4:0)-Sieg beim HSC Hannover II unnötig spannend gemacht, am Ende aber verdient gewonnen. In der ersten Hälfte sah es nach einem ganz ungefährdeten Erfolg für die SVA aus. Nach einem Foul an Lars Littellmann verwandelte Jakob Angelovski den fälligen Strafstoß in der 17. Minute zum 1:0. Nach einem Eckball von Martin Pietrucha traf Björn Graw per Direktabnahme zum 2:0 (37.). Noch vor der Pause schossen Andreas Kallinich (44.) und Marc-Kevin Pohl (45.) den komfortablen 4:0-Halbzeitstand heraus. Nach dem Seitenwechsel schalteten die Gäste ein paar Gänge zurück und durch das Elfmeterstor in der 61. Minute und die weiteren Treffer in der 70. und 81. Minute stand es plötzlich nur noch 4:3, und die Partie drohte zu kippen. Der eingewechselte Felix Rademacher machte mit seinem Freistoßstor in der 88. Minute alles klar, profitierte dabei aber von einem krassen Torwartfehler. "Wir haben es in



Abgehoben: Während Koldingens SV-Torwart Florian Reuter den Ball unter sich begräbt, überfliegt Johnatan Gille aus der SG Blaues Wunder Hannover den Schlussmann. Die Bezirksligap-Begegnung verliert der KSV 0:7. / Foto: R. Kroll

der ersten Halbzeit sehr gut gemacht. Im zweiten Durchgang haben wir es dann unnötig spannend gemacht. Letztlich geht der Sieg aber in Ordnung", sagte SVA-Trainer Christoph Boyn. **SV Arnum:** Reiche, Y.-N. Pohl, Kallinich (65. Rademacher), Pietrucha, Tesic (69. Ghazaryan), Hieronymus, Graw, Sawatzki, Littellmann, Angelovski (89. Frerichs), M.-K. Pohl. Nach dem 0:5 am vergangenen Sonntag bei der SV Arnum kam es für den **Koldinger SV** heute gegen die SG Blaues wunder sogar noch schlimmer: 0:7 hieß es am Ende aus Sicht des KSV. Zur Halbzeit hatte es nach einem Treffer in der 20. Minute noch 0:1 gestanden. Nach dem 0:2 musste KSV-Torhüter Florian Reuter verletzt vom Platz, dafür ging ein Feldspieler ins Tor. "Danach war jeder Schuss drin. Aktuell ist es für uns sehr schwierig, wir haben einfach nicht genügend Personal. Allein heute haben zehn Spieler gefehlt. Das kann man nicht kompensieren. Von daher ist das Ergebnis die logische Konsequenz aus mangelndem Personal, Verletzungspech und individuellen Fehlern", sagte KSV-Trainer Nikola Butigan. **Koldinger SV:** Reuter, J. Knezevic, Amoabeng, Okic, Mensah, Viebrans, Buchmann, Sayon, Jaber, N. Knezevic.